



Russisch und über Zeichen, und das ging ausgezeichnet.

Eigentlich war nach zwei Tagen Einsatz der Hauptteil der Stadt, d. h. die großen Wohngebiete, bearbeitet. Am dritten Arbeitstag folgte ein Einsatz ganz im Westen der Ukraine. Damit war zumindest für uns Deutsche die gestellte Aufgabe erfüllt.

Wir alle waren in dem so genannten Bethaus (einfach das Gemeindehaus) der Baptistengemeinde in einer Kleinstadt am Rand von Lwiw untergebracht. Die Gemeinschaft miteinander tat sichtlich allen sehr wohl, und wir werden wohl auch ein Stück davon

leben können. Wie gut unser Herr ist, dass Er das auf so schöne Weise belohnt! Den letzten Abend konnten wir in sehr gesegnetem Miteinander auch mit den Geschwistern der Baptistengemeinde verbringen.

Die Heimfahrt verlief wie die Anreise ganz normal und ohne Zwischenfälle. Nach 30 bis 35 Fahrtstunden und 3429 km waren wir alle wieder wohlbehalten zu Hause. Eine gute Arbeit, die zugleich Evangelisation und Gemeindegründung zum Ziel hat, war getan. Betet für Frucht und preist den Herrn!

Peter Baake

Missionseinsatz in Dalmatien

„Denn Demas hat mich verlassen, da er den jetzigen Zeitlauf liebgewonnen hat, und ist nach Thessalonich gegangen, Kreszenz nach Galatien, Titus nach Dalmatien“ (2Tim 4,10).



Liebe Geschwister,
schon zur Zeit der ersten Christen war Dalmatien (Teil des Balkans) ein Gebiet, in dem Mission betrieben wurde und wo Gemeinden entstanden. Ob Titus dabei aktiv war, ist nicht klar, aber auf jeden Fall ist er in Dalmatien gewesen. Einige hundert Jahre gab es hier christliche Gemeinden, bis Kaiser Diokletian der Bibel und auch den Christen den Kampf ansagte und viele Christen ihr Leben lassen mussten. (Diese letzte und zugleich größte Christenverfolgung begann im Jahr

303 n. Chr. Von den Christen wurde gefordert, wieder den traditionellen römischen Staatsgöttern zu opfern. Wer sich weigerte, dem drohten Folter, Verhaftung und Tod. Tausende Christen starben.)

Nachdem Konstantin dann den „christlichen Glauben“ zur Staatsreligion erhoben hatte, setzte sich hier die römisch-katholische Kirche fest, die heute auf eine über 1700-jährige Tradition zurückschaut. Genau dies ist die aktuelle Situation im heutigen Dalmatien, wo besonders die alten Traditionen das Leben und Denken der Menschen bestimmen. Deshalb beten wir dafür und möchten uns von Gott gebrauchen lassen, damit sich das Evangelium verbreitet, Menschen zu Jesus finden und Er sie aus dieser langjährigen Tradition herausführt zum lebendigen und befreienden Glauben.

In den nächsten Wochen kommt das Missionsschiff „Doulos“ auf den Balkan, und zwar nach Dalmatien. Wir sind dankbar für diesen Besuch, weil wir darin eine einzigartige Möglichkeit sehen, das Evangelium in dieser weitgehend unerreichten Region zu verbreiten.

Was ist geplant?

Montenegro

1. bis 23. Februar 2004: Verteilen von 200 000 Gutscheinen für Bibelkurse (Emmaus), Neuen Testamenten und „Jesus unser Schicksal“.

Split (Kroatien)

24. Februar bis 9. März 2004:

a) Bibelausstellung (von Heinrich Thanner) beim Palast von Diokletian.

b) Teebuseinsatz in der Fußgängerzone (Gespräche, Umfragen, Literatur usw.).

c) Buchverkauf auf der „Doulos“ (alle kroatischen Titel werden von unserem Buchladen organisiert).

d) Verteilen von 30 000 Gutscheinen für Bibelkurse (Emmaus), Neuen Testamenten und „Jesus unser Schicksal“.

e) Einladung zum evangelistischen Seminar „Glauben entdecken und verstehen“.

Dubrovnik (Kroatien)

10. bis 24. März 2004:

a) Bibelausstellung in einem Raum im Zentrum von Dubrovnik.

b) Buchverkauf auf der „Doulos“, der auch von uns als Buchladen organisiert wird.

Einzelheiten zum Einsatz in Split

Bibelausstellung:

Direkt im Herzen der Stadt, neben dem Palast von Diokletian, konnten wir ein Museum bekommen, wo wir für zwei Wochen die „Bibelausstellungen“ für Besucher geöffnet haben werden. Neben der Druckerpresse von Gutenberg gibt es viele sachliche Informationen und, wie wir hoffen, auch viele Gespräche und Kontakte.

Buchaktion:

Es war unser Gebet und Wunsch, dass jeder Besucher der „Doulos“ ein kostenloses evangelistisches Buch bekommt. Gott hat dieses Gebet erhört, und wir bekamen von CLV ein sehr gutes Angebot über 34 000 Bücher „Jesus unser Schicksal“. Diese Bücher stehen uns jetzt zur Verfügung, und wir werden auch in der ganzen Stadt Split Gutscheine dafür, für NTs und für einen Bibelkurs verteilen.

Seminar „Glauben entdecken und verstehen“

Wie im letzten Jahr werden wir dieses Frühjahr wieder ein evangelistisches Seminar anbieten, wozu wir uns 10 Wochen jeden Dienstag treffen wollen. Bei dem Seminar geht es um das Glaubensbekenntnis, das fast jeder Katholik auswendig kennt, und an den Abenden werden wir die Themen wie Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist, Vergebung der Sünden usw. mit biblischen Wahrheiten füllen und somit die Menschen an die Bibel heranzuführen. Letztes Jahr war das Seminar sehr gut besucht, und wir werden jetzt zusätzlich zu unseren Kontakten und Freunden noch 20 000 Einladungen in der Stadt verteilen.

Gebetsanliegen

Dank

- für die Möglichkeit, das Evangelium in Freiheit zu verbreiten
- für die bisher gesegneten Vorbereitungen zu dem evangelistischen Einsatz
- für alle Geschwister, die aktiv bei diesem Einsatz dabei sind
- für den Erhalt aller nötigen Genehmigungen und Räumlichkeiten
- für die vielen guten Kontakte, die wir schon in der Vorbereitung des Einsatzes gehabt haben
- für die Möglichkeit, mit unserem Teebus 2½ Wochen im Stadtzentrum präsent zu sein
- für die Bücher „Jesus unser Schicksal“

Bitte

- für Weisheit und Gottes Führung bei allen Entscheidungen
- für einen gesegneten Einsatz, dass wir Gott dadurch Ehre machen und Menschen zu Jesus finden

- für die Bibelausstellung – gute Gespräche und Kontakte zu offenen Menschen
- für den Teebus – gute Gespräche und Kontakte zu offenen Menschen
- dass sich viele Menschen zum Seminar „Glauben entdecken und verstehen“ einladen lassen
- dass wir durch den Buchverkauf auf der „Doulos“ viele gute christliche Bücher unter die Menschen bringen
- dass der Same, der durch NTs, „Jesus unser Schicksal“ und andere Bücher ausgestreut wird, aufgeht und Frucht bringt

Wir würden uns freuen, wenn viele sich diesen Einsatz zum täglichen Gebetsanliegen machen und somit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen leisten würden. Wenn ihr mehr Informationen haben möchtet oder den Einsatz auf irgendeine Weise unterstützen möchtet, meldet euch bitte bei uns.

Uwe & Edita Müller

P.P. 549
HR 21000 Split
info@kromission.com

Nachstehend unsere aktuelle Bankverbindung mit IBAN/BIC-Nummern. Verwendet bitte nur dieses Konto für die Unterstützung unserer Arbeit. Wir sind für jegliche Zuwendung wirklich dankbar und freuen uns, gemeinsam mit euch an der Gemeinde Gottes zu bauen.

Uwe Müller (Missionshilfe)
Raiffeisenbank Straß-Spielfeld
(Österreich)
BLZ: 38420
Konto-Nr.: 5 008 404
BIC: RZSTAT2G420
IBAN: AT21 3842 0000 0500 8404